

Mikrochips für die Medizin von morgen: Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald erhält bundesweiten INVENT a CHIP-Schulpreis

- **Das Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald erreicht den zweiten Platz beim bundesweiten INVENT a CHIP-Schulpreis und erhält 500 Euro Preisgeld.**
- **Seit 25 Jahren begeistert der Wettbewerb INVENT a CHIP vom VDE und dem Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt Jugendliche für Mikroelektronik und Chipdesign.**

(Frankfurt a. M./Schönefeld, 07.07.2026) Die Medizin der Zukunft braucht Mikrochips. Intelligente Implantate, KI-gestützte Diagnosen oder vernetzte Medizingeräte: leistungsfähige Halbleiter sind die Basis vieler medizinischer Innovationen. Genau diese Schlüsseltechnologie der Mikroelektronik steht seit 25 Jahren im Mittelpunkt des Schülerwettbewerbs INVENT a CHIP (IaC), der von der Technologie-Organisation VDE mit Förderung durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt ausgerichtet wird. Im Jubiläumsjahr sicherte sich das Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald (OSZ D-S) mit 126 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern den zweiten Platz beim bundesweiten INVENT a CHIP-Schulpreis, der für die Schulen mit den meisten Einreichungen beim IaC-Quiz vergeben wird. Mehr waren es nur beim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Schweinfurt mit 140 Teilnehmenden. Insgesamt haben 1.154 Jugendliche von 149 Schulen die 20 kniffligen Quizfragen beantwortet.

Praxisnaher Unterricht schafft MINT-Kompetenzen

Zum OSZ D-S gehören neben der Berufsschule für verschiedene technische Bereiche auch das berufliche Gymnasium und die Fachoberschule. Praxisnaher Unterricht verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen und aktuellen Zukunftstechnologien. Julius Steckner ist Fachlehrer für Elektrotechnik und setzt deshalb das IaC-Quiz gemeinsam mit seinen Kollegen an den Standorten in Schönefeld und Lübben gezielt im Elektronikunterricht ein. So ergänzt es den Lehrplan um Inhalte, die im Berufsalltag zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Steckner: „INVENT a CHIP verbindet Unterricht und aktuelle Zukunftstechnologien auf ideale Weise. Die Aufgaben fordern unsere Schülerinnen und Schüler heraus und zeigen ihnen, wie spannend Mikroelektronik sein kann.“

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht nicht das Auswendiglernen, sondern das Verständnis technischer Zusammenhänge. „Ich möchte junge Menschen so vorbereiten, dass sie technische Probleme eigenständig lösen können. Wenn Wissen zu Verständnis wird, entsteht die Sicherheit, auch neue Herausforderungen zu meistern. Genau das fördert INVENT a CHIP“, sagt Steckner.

Mikroelektronik eröffnet Perspektiven

Ralf Berger, Leiter der VDE Regionen Ost-Mitte und Hanse, würdigte die Leistung der Schule bei der persönlichen Urkundenübergabe am Standort Schönefeld: „25 Jahre INVENT a CHIP stehen für erfolgreiche Nachwuchsförderung in der Mikroelektronik. Das Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald zeigt eindrucksvoll, welchen Unterschied engagierte Lehrkräfte machen. Sie begeistern junge Menschen für Technik und eröffnen ihnen Perspektiven in einem wichtigen Zukunftsfeld. Unser Dank gilt den Lehrkräften und sowie den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern.“

Mit seinem Engagement für praxisnahe MINT-Bildung steht das Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald beispielhaft dafür, wie Unterricht und Wettbewerbe wie INVENT a CHIP einander ergänzen und junge Menschen auf Technologien vorbereiten, die die Medizin und viele weitere Bereiche unseres Lebens heute und in Zukunft prägen.

Zahlreiche Sponsoren unterstützen INVENT a CHIP, um Jugendliche für Mikrochips und ihre Anwendungen zu begeistern, darunter: Bosch, Cologne Chip, Globalfoundries, Infineon und Siemens.

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche

Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Matthias Schmidt-Stein, Tel. +49 171 6962357, presse@vde.com